

Das Lautlesetandem

Quelle:
Rosebrock/ Nix/ Rieckmann/ Gold:
Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren
für die Primar- und Sekundarstufe.
Kallmeyer/ Klett. Hannover 2011

Ein Lautleseverfahren, das die Leseflüssigkeit nachhaltig verbessert.

Die Methode

Ein besser lesender Schüler bildet gemeinsam mit einem etwas schwächer lesenden Schüler ein Lesetandem.

- ➔ Lesen synchron kurze Textabschnitte
- ➔ Wiederholen gemeinsam die Textabschnitte mindestens 4-mal
- ➔ Alleine-Lesen, wenn Zutrauen da
- ➔ Aufmerksam machen auf Fehler beim Leseprozess und beraten

- ⊕ • kooperative Methode (PAL)
- enge Strukturierung der Lernsituation
- hohes Maß an Kontrolle
- genauer Arbeitsplan

➔ Orientierung und Sicherheit,
entlastend für den schwächeren Leser



Motivierende Rahmenhandlung

nicht Tutor und Tutand lesen miteinander, sondern „TrainerIn“ und „SportlerIn“

- ➔ Teamgedanke, soziale Verantwortung
- ➔ Lesetraining in der Klasse als (Bsp.) „Lese-Weltmeisterschaft“ oder „Lese-Olympiade“ inszenieren
 - ➔ *Medaillen und Urkunden für besondere Leistungen vergeben*

- ⊕ • sportlicher Ehrgeiz ➔ möglichst schnell und genau lesen, um „lesetechnisch“ gut zu werden

Die Lesekompetenz lässt sich durch gezielte Übung und anhaltendes Training tatsächlich eigenverantwortlich verbessern, genau wie beim Sport durch Training...

- Akzeptanz der Rollenverteilung als „Lesetrainer“ und „Lesesportler“ da kindgerecht verständlich und Begriff „Sportler“ nicht negativ verknüpft; beide Rollen interessant und gleichwertig
- Kontrolle des Leistungsfortschritts wird durch die Sportmetaphorik plausibel gemacht (persönliche Bestzeit, usw.); Kontrolle/Feedback macht Erfolg sichtbar und motiviert

Aufgaben der Lehrkraft

- gute Einführung in der Klasse, Methodenvorstellung, Rollenaufgaben,...
- Einteilung der Tandems **einmal monatlich**

Die ganze Klasse wird mit einem einfachen Lesetext nach der Lesegeschwindigkeit hierarchisiert. So erhält man eine Liste (Beispiel: Max ist der schnellste Leser, Hanna die zweitschnellste ...). Diese Liste wird in der Mitte geteilt und die Hälften nebeneinander gestellt.

Beispiel:

Max	Suse	> Max (Trainer) liest mit Suse (Sportlerin).
Hanna	Angela	> Hanna mit Angela.
Jochen	Peter	> Jochen mit Peter.
Anette	Hans	> ...

Einmal im Monat werden die Tandems nach diesem Verfahren neu zusammengesetzt. Die Kinder erfahren dabei unmittelbar, dass ihre Lesegeschwindigkeit durch das Training rasch steigt.

• **Texte auswählen**

Kurztexte von jeweils 200 Wörtern Länge, Auszüge aus Jugendbüchern, Texte aus dem Unterricht, ...

➔ *Lange Texte in Abschnitte unterteilen, z.B. drei Abschnitte. Dann einen Textabschnitt pro Trainingseinheit, also drei pro Woche, sodass ein Buch pro Woche zugänglich wird. Nebenziel: Neugierde wecken auf das Buch/ die Geschichte.*

• Training fortlaufend überwachen und **begleiten**:

individuell betreuen, ermutigende Rückmeldungen, Gespräche über Textinhalte, soziale Aspekte des koop. Arbeitens, Einhaltung der vollständigen Routine, Tipps, Hilfestellungen, Erinnern (Lesefinger, erneutes Beginnen am letzten Satzanfang nach einer Fehlerkorrektur, Loben und Bekräftigen, an das „Allein-Lesen-Zeichen“...), mit Stempel erfolgreich vorgelesen Text quittieren, ...



Der Ablauf

- Tandems sitzen nebeneinander beim Synchronlesen
- halblautes Lesen **eines** gemeinsamen Textes
- Übungszeit: 15–20 Minuten (reine Lesezeit ca. 15 Minuten)
- 2–3 Trainingseinheiten pro Woche

- vereinbarte Zeichen (Start: Synchronlesen, Allein-Lesen)
- Mitführen des Fingers durch den Trainer
- Lesetempo des schwächeren Lesers gilt als Richtschnur
- Fehler gehören zum „normalen Trainingsalltag“ dazu; Fehler entdecken und korrigieren, loben
- Bedeutung schwieriger Wörter klären

- Variante: Fehler (d.h. ohne Selbstverbesserung) werden unterstrichen, pro Lesedurchgang andere Farbe
➔ Leseprozess wird sichtbar

- Häkchen in einem Kontrollfeld unter dem Text pro Durchgang
- Kontrollpunkt: SuS lesen den Text der Lehrkraft vor
 - Text flüssig und sinnverstehend gelesen: nächste Trainingseinheit
 - Text noch stockend gelesen: weiter am Text üben; Trainingseinheit wiederholen

- kurze Feedbackrunde am Ende über die Zufriedenheit des heutigen Trainings (Daumen hoch, ...)